

Wünsche/Erwartungen ans Museum

- Angebote in altersadäquater (Fach-)Sprache(n)
- Diversitätskompetenz (z.B. Nacktheit im Museum)
- Beibehaltung der Informationsnachmittage für Lehrer/innen
- Austausch im Vorfeld (Wünsche, Erwartungen; Wer macht die Führung, etc.)
- Informationen – Vorbereitung, Materialaustausch (von Lehrer/innen zu organisieren), Zielgruppenspezifische Vermittlung
- Interdisziplinäre Angebote
- Verbesserung des Informationsflusses von Museen an die Schulen bzw. Lehrer/innen
- Öffnung der Ateliers für Klassen unter der Leitung der Lehrer/innen
- Workshop-Angebote: umfassender, Techniken und Materialien in großer Vielfalt anbieten – insgesamt verbessern
- Material: Unterlage, Papier, Zeichenstift, Sitzmöglichkeit
- Anregung zu eigenem künstlerischen und kreativen Handeln auch durch Vermittlung von schwierigen Entstehungsprozessen von Kunstwerken
- Kunstvermittlungsplattform – ZSK Infoletter
- Ausbau des Infoletters: Rubrik „Materialien“
- Fahrtkostenvoucher (z.B.: NÖKU)
- Audioset: Kopfhörer in Klassenstärke
- Räumliches: Gruppen(sammel)raum + Pausen

Wünsche/Erwartungen an die Schule

- Lernort zum Wiederkehren
- Museum ist mehr als ein Ausflugsort/Eventort
- Mehr Zeit für Erstgespräch/Buchung
- Gegenseitiges Interesse am Ausstellungsbesuch
 - Vorschlag: im Vorfeld Rollen definieren
- Kontextuelle Einbettung: Vorbereitung auf den Besuch, inhaltlich und praktisch
- An beide Partner: Vorabinformationen zum Profil der Gruppe (telefonisch)
- Teilnahme an einer Führung für Lehrer/innen
- Hintergrundinformationen an die Schüler/innen
- Zeiteinteilung der Schulen (Pünktlichkeit, Anfahrtswege, etc.)
- Organisation der Zeitstrukturen
- Implementierung in die Schulstruktur – Nachhaltigkeit
- Kontinuität
- Anerkennung als interdisziplinärer Lernraum
- Nutzung von Angeboten vor Ort
- Verantwortung

- Vorbereitung
- Mehr Institutionalisierung – Kulturprogramme fix einbauen
- Stimmen und offene Ohren
- Offenheit und Neugier
- Zeit und Personalressourcen
- Vertrauen der Kunstvermittlung gegenüber, unabhängig vom Ausstellungsthema
- Lust am „Über-den-Tellerrand-schauen“